

Ein Bauer erklärt die Welt

Kabarettisten-Duo Nils Loenicker und Matthias Winkler begeisterte Zuschauer in Alveslohe

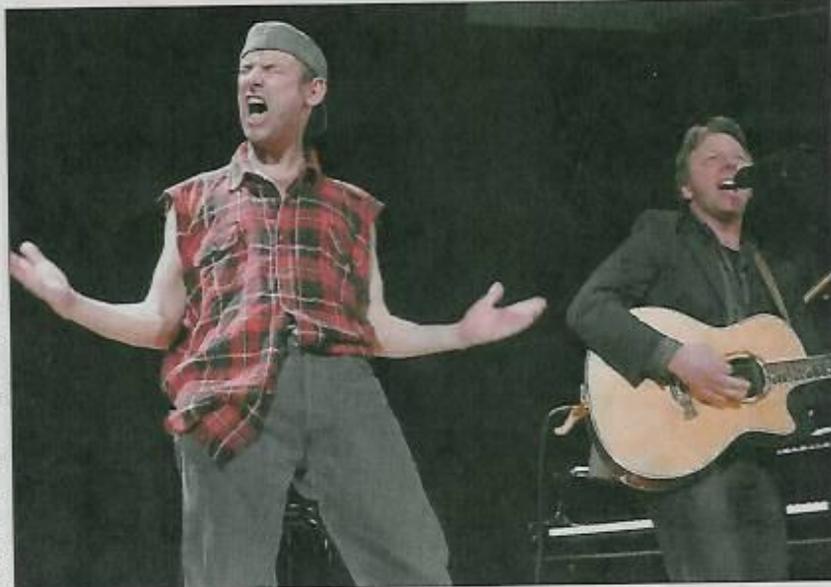
Von Ute Pohlmann

Alveslohe - Endlich - so empfanden es viele Zuschauer - kam Bauer Hader (Nils Loenicker) auch mal nach Alveslohe. Im ausverkauften Bürgerhaus hörten sie begeistert zu, wie ihnen der Hamburger Kabarettist aus Alma Hoppes Lustspielhaus kritisch und urkomisch die Welt erklärte.

Loenicker lieferte in rasanter Folge eine originelle Schote nach der anderen. Mal nahm er die Bankenkrise, dann wieder Politiker auf die Schippe. Auch gesänglich glänzte Loenicker im Duett mit Matthias Winkler, der an Klavier oder Gitarre den musikalischen Feinschliff gab. Zusammen treten die beiden als „Die Entermänner“ auf.

Loenicker verballhornte das alte Volkslied „Kein schöner Land in dieser Zeit“ zum Thema Billigmöbeln und sang: „Kein schöner Schrank in dieser Zeit“. Rockig wurde die Stimmung mit dem Steppenwolf-Klassiker „Born to be wild“. Mit rasanter Begleitung röhre Loenicker statt dessen „Bornholm is' geil“.

Mit jeder Menge kabarettistischen Salven brachte Bauer Hader das Publikum zum Lachen. So erzählte er, dass er nach einem Helgoland-Horrortrip von seiner Frau „Hertha BSE“ zu einem Urlaub am Wasser nicht mehr zu bewegen sei. Seine sprachlichen Ausflüge führen in viele Krisengebiete, ob Aktien- oder Hühnerfond(s). Gammel-



„Bornholm is' geil“ röhre Kabarettist Nils Loenicker (links) mit Begleitung von Matthias Winkler in Anspielung auf den Steppenwolf-Klassiker „Born to be wild“. Das Kabarett-Duo begeisterte das Publikum im Alvesloher Bürgerhaus mit dem Programm „Bauer Hader erklärt die Welt“. Foto upo

fleisch („Alles im grünen Bereich“) oder Vogelgrippe. Als Vegetarier prophezeite er: „Bald gibt es das Schweineschnitzel auf Krankenschein, und beim Schlachter werden 10 Euro Eintritt verlangt.“

Als revolutionär pries Hader Öko-Bio-Neuheiten direkt vom Erzeuger an, wie die „selbst kochende Kartoffelsorte Pretty Be-Linda“ oder der Wein „Schleswiger Nie-

ren-Schreck, bei dessen Genuss sich Nierensteine automatisch auflösen“.

Zuschauer in der ersten Reihe wurden immer wieder aufgefordert, Stellung zu beziehen. So machte zum Beispiel Ute Grebenstein (53) aus Langeln amüsiert mit, obwohl die Grundschullehrerin gerade eine anstrengende Lehrerkonferenz in Norderstedt hinter sich hatte: „Der rasante

Themenwechsel hält mich wach. Einfach köstlich!“

Viel bejubelt verabschiedeten sich „Die Entermänner“ nach mehreren Zugaben mit dem Lied: „Lebt denn wohl, kommt gut ins Heim“. Wegen der großen Nachfrage gewann der Verein Kultur im Dorf Alveslohe das Duo Loenicker / Winkler für ein zweites Gastspiel am Freitag, 27. November, im Bürgerhaus.